



Aktuell



Termine

Aus der Gesundheitspolitik

- KBV plädiert für Wahltarife
- Dilek Kalayci präsentiert 80plus-Rahmenstrategie
- Spitzenwechsel an der Charité

In eigener Sache

- 116117-App lotst Patienten

Aus der KV Berlin

- TSS: Meldebedarf für das 4. Quartal 2019 und Hinweise zum eTerminservice
- KV-Notdienstpraxen: Ärztinnen und Ärzte für Dienste gesucht
- Schulung für Praxispersonal: TSVG-Behandlungsfälle im PVS richtig anlegen
- Noch Plätze frei: Schulungen zum Online-Tool für Terminmeldungen (eTS)

Für die Praxis

- eZAP: Online-Tool für Patientenbefragungen jetzt verfügbar
- TSVG: Beantwortung häufiger Fragen zu den neuen Sprechstundenzeiten
- Arztmeldebogen für meldepflichtige Krankheiten aktualisiert
- Praxen werden zu Mehrkosten für Hygiene und Datenschutz befragt
- Palliativversorgung bei nicht heilbaren Krebserkrankungen
- Neue Patienteninformation zum Thema Selbsthilfe

Veranstaltungen Ihrer KV

Für Ihre Patienten

Impressum

Aus der Gesundheitspolitik

KBV plädiert für Wahltarife

„Wer jederzeit einen Arzt möchte, müsste mehr bezahlen“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) in einem Interview mit der Neuen Osnabrücker Zeitung. Gemeint sei damit aber keine Strafzahlung für Patienten, die beliebig oft einen oder mehrere Ärzte einer Fachrichtung aufsuchen. Vielmehr ginge es um Wahltarife, die Krankenkassen ihren Versicherten anbieten sollten. Als positives Beispiel verwies Gassen auf Selektivverträge einzelner Kassen, wie die Hausarztzentrierte Versorgung. Auch Zusatztarife innerhalb eines Wahltarifmodells wie etwa für homöopathische Leistungen wären denkbar. Mit seinen Aussagen hat der KBV-Vorstandsvorsitzende eine neue Debatte darüber angestoßen, wie sich Patienten künftig an Gesundheitsleistungen beteiligen sollen.

Dilek Kalayci präsentiert 80plus-Rahmenstrategie

In den nächsten Jahren werden immer mehr hochaltrige Menschen in Berlin leben, was mit steigenden Kosten für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, aber auch die ambulante Versorgung verbunden sein wird. Mit der „**80plus-Rahmenstrategie**“ hat die Berliner Gesundheitssenatorin einen Plan vorgelegt, um die gesundheitliche und pflegerische Versorgung an die Bedürfnisse über 80-Jähriger anzupassen. Seit drei Jahren werden bereits verschiedene Vorhaben umgesetzt, um die Vernetzung zwischen den verschiedenen Versorgungsbereichen zu verbessern. Wie viel Geld für die Umsetzung der Strategie in den nächsten Jahren vorgesehen ist, ist noch nicht bekannt.

Spitzenwechsel an der Charité

Nach 11 Jahren hat Prof. Dr Karl Max Einhäubl den Vorstandsvorsitz der Charité – Universitätsmedizin an den ehemaligen Dekan der Universitätsmedizin Göttingen Prof. Dr. Heyo Kroemer abgegeben. Zur **Amtsübergabe** am 1. September würdigte Berlins amtierender Bürgermeister Michael Müller die „hervorragende Arbeit“ Einhäubls und wünschte seinem Nachfolger gutes Gelingen bei der Umsetzung zentraler Anforderungen wie der Strategie „Gesundheitsstadt Berlin 2030“.

In eigener Sache

116117-APP lotst Patienten

Mit einer neuen Smartphone-App sollen Patienten bei akuten Beschwerden schnell die geeignete medizinische Hilfe finden. Je nachdem, ob der Patient diese Hilfe „sofort“, „heute“ oder „bald“ benötigt, leitet ihn die App zum Notruf 112, zu einer Übersicht offener Bereitschaftsdienstpraxen sowie in Berlin die KV-Notdienstpraxen in seiner Nähe oder zur Arzt- und Psychotherapeutensuche. Die App, erhältlich im **Play Store** sowie **App Store** ist ein Element der bundesweiten Werbekampagne, die die Kassenärztliche Bundesvereinigung mit den Kassenärztlichen Vereinigungen durchführt, um den ärztlichen Bereitschaftsdienst mit der Nummer 116117 bekannter zu machen.

Mitglieder können die Kampagne unterstützen, indem Sie mit **kostenlosen Werbemitteln** Patienten in ihrer Praxis auf den Service aufmerksam machen.

Aus der KV Berlin

TSS: Meldebedarf für das 4. Quartal 2019 und Hinweise zum eTerminservice

Die Terminservicestelle wird in der Bevölkerung immer bekannter, Termine werden stärker nachgefragt. Da in einigen Fachgruppen die Nachfrage das Angebot verfügbarer Termine übersteigt, wurde für betreffende Fachgruppen der Meldebedarf für das 4. Quartal 2019 angepasst. Für Praxen, die den eTerminservice nutzen, bittet die KV Berlin außerdem darum, zwischen dringenden und nicht dringenden Terminen zu unterscheiden. [\[Mehr...\]](#)

KV-Notdienstpraxen: Ärztinnen und Ärzte für Dienste gesucht

Mit den KV-Notdienstpraxen für Erwachsene trägt die KV Berlin dazu bei, die Notfallversorgung der Berliner Bevölkerung zu verbessern. Ärztinnen und Ärzte, die am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnehmen möchten, können sich für Dienste bei der KV Berlin melden. [\[Mehr...\]](#)

Schulung für Praxispersonal: TSVG-Behandlungsfälle im PVS richtig anlegen

Die Abteilung Abrechnung der KV Berlin informiert an zwei Terminen, was bei der Abrechnung der neuen TSVG-Behandlungsfälle zu beachten ist und welche Eintragungen jeweils im Praxisverwaltungssystem vorgenommen werden müssen. Die Anmeldungen erfolgen per E-Mail an die Adresse veranstaltungsbuero@kvberlin.de. Bitte nennen Sie in der Betreffzeile das gewünschte Datum und Uhrzeit. Pro Praxis können sich maximal zwei Teilnehmer anmelden. Die Veranstaltungen sind inhaltlich identisch.

Termine:

- Montag, den 7. Oktober 2019, 15 bis 16.30 Uhr und 17 bis 18.30 Uhr
- Freitag, den 18. Oktober 2019, 14 bis 15.30 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr

Ort: Ärztehaus der KV Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin

Erste Informationen zur Verwaltung der TSVG-Behandlungsfälle stellt die KV Berlin auf ihrer [Website](#) bereit.

Noch Plätze frei: Schulungen zum Online-Tool für Terminmeldungen (eTS)

Am einfachsten lassen sich die Terminmeldungen an die Terminservicestelle (TSS) selbst im „eTerminservice“ (eTS) verwalten. Für die Einrichtung und Bedienung des Online-Tools bietet die KV Berlin nun Schulungen für Ärzte und Psychotherapeuten sowie deren Praxispersonal an. Die Anmeldungen erfolgen per E-Mail an die Adresse veranstaltungsbuero@kvberlin.de unter Nennung des gewünschten Termins und dem Kennwort „eTerminservice“ im Betreff. Bitte pro Praxis maximal zwei Teilnehmer melden. Die Veranstaltungen sind inhaltlich identisch.

Termine:

- Mittwoch, den 18. September 2019 und 23. Oktober 2019, 15 Uhr, etwa 2 Stunden

Ort: Ärztehaus der KV Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin

Für die Praxis

eZAP: Online-Tool für Patientenbefragungen jetzt verfügbar

Patientenbefragungen sind ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements. Mit der Online-Anwendung eZAP können Praxen eine Patientenbefragung erstellen und von ihren Patienten ausfüllen lassen – digital oder ganz klassisch in Papierform. [\[Mehr...\]](#)

TSVG: Beantwortung häufiger Fragen zu den neuen Sprechstundenzeiten

Insbesondere zu neuen Sprechzeiten-Regelungen, die durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) in Kraft getreten sind, gab es vermehrt Rückfragen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat deshalb klargestellt:

1. Offene Sprechstunden müssen nicht auf dem Praxisschild bekanntgegeben werden. Lediglich die Kassenärztlichen Vereinigungen sind verpflichtet, diese für die Patienten auszuweisen. Dies setzt jedoch eine Meldung der fünf offenen Sprechstunden an die KV voraus.
2. Arbeitet ein Vertragsarzt an mehreren zugelassenen Tätigkeitsorten (Betriebs- und Nebenbetriebsstätten), müssen die Sprechstundenzeiten, die er an all diesen Orten erbringt zusammengezählt mindestens 25 Stunden ergeben.
3. Sprechzeiten sind die Zeiten, in denen der Vertragsarzt für die Versorgung der Versicherten unmittelbar zur Verfügung steht. Dazu zählen beispielsweise auch operative Tätigkeiten.

[Weitere Informationen](#) zu den neuen Sprechzeiten und wie sie der KV Berlin mitgeteilt werden.

Arztmeldebogen für meldepflichtige Krankheiten aktualisiert

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSO) hat den [Arztmeldebogen](#) für Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6, 8, 9 IfSG aktualisiert und bittet darum, diesen zu verwenden. Die wichtigste Änderung: Das Formular enthält ein neues Feld zur Angabe einer Telefonnummer, um benannte Patienten kontaktieren zu können.

Praxen werden zu Mehrkosten für Hygiene und Datenschutz befragt

In zwei anonymen Umfragen sollen Praxen Auskunft zum entstandenen Mehraufwand für Hygiene und Datenschutz geben. Mit den Ergebnissen soll eine valide Datengrundlage geschaffen werden, damit die Mehrkosten in den Verhandlungen mit den Krankenkassen geltend gemacht werden können. [\[Mehr...\]](#)

Palliativversorgung bei nicht heilbaren Krebserkrankungen

Unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) wurde die [S3-Leitlinie „Palliativmedizin für Patient*innen mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung“](#) um acht Kapitel ergänzt. Diese geben unter anderem Empfehlungen zum Umgang mit dem Wunsch zu sterben sowie zur Versorgung maligner Wunden und einer tumorbedingten dauerhaften körperlichen, kognitiven und emotionalen Erschöpfung.

Neue Patienteninformation zum Thema Selbsthilfe

Was sind Selbstgruppen? Wie arbeiten sie? Und wo finden Interessenten eine passende Gruppe? Eine neue **Pa-tienteninformation**, verfasst vom Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), gibt Antworten auf diese Fragen. Praxen können das Dokument ausdrucken und in ihrem Wartezimmer auslegen.

Veranstaltungen Ihrer KV

Für Ärzte, Psychotherapeuten und/oder Praxispersonal

Durch Klicken auf den Veranstaltungshinweis / Termin gelangen Sie zu weiterführenden Informationen.

17.09.	Fortbildung Akupunktur mit Fallkonferenz: „Chronische Schmerzen“ (19.30 u. 20.30 Uhr)
18.09.	Schulung eTerminservice (eTS)
25.09.	Die Praxisabgabe – eine Strategieempfehlung
27.09.	Niederlassungstag für Psychotherapeuten

Für Ihre Patienten

Hinter den Veranstaltungshinweisen verbirgt sich die Einladung zur Auslage in der Praxis.

**Die KV-Sprechstunde beschäftigt sich am 24. September um 18 Uhr mit dem Thema
Volkskrankheiten gezielt vorbeugen – wie Ernährung und Sport die Gesundheit beeinflussen**

Hinweis: Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse kvbe@kvberlin.de. Über dieselbe E-Mail können Sie auch einfach Ihre Empfängeradresse ändern, ebenfalls formlos. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Ronja Witt – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-610. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.